

Text und an den Registern abgeschlossen ist und nun noch die im Liber enthaltenen Evangelien- und Urkundentexte sowie die Schatzverzeichnisse bearbeitet werden müssen; auch an der Einleitung wurden Fortschritte gemacht. – Dr. Elmar HOCHHOLZER (Sommerach) hat an seiner Edition des Weißenburger Doppelnekrologs des 11. Jahrhunderts auch für 2023 Fortschritte zu vermelden und hofft nun, die Edition im Jahr 2025 zum Abschluss zu bringen. – Dr. Stephanie GÜNTHER (München) hat die Einleitung ihrer Edition des Nekrologs des adeligen Damenstifts Obermünster den MGH-Standards angepasst und ist jetzt dabei, dies auch für den Editionstext zu tun.

Quellen zur Geistesgeschichte: Dr. Gaia CLEMENTI (München) hat für ihr Editionsprojekt, eine digitale Edition der Werke Otloh von St. Emmeram, alle Werke im XML-Format transkribiert und möchte sie (ohne vollständigen Kommentar, aber mit kritischem Apparat, Verweisen und Verlinkungen) im Laufe des Jahres 2024 auf dem Server der BAdW online stellen. – Die Edition von Prof. Immo WARNTJES (Dublin), Schriften zur Zeitrechnung Hermanns des Lahmen aus dem Nachlass von Arno Borst, ist als Band 34 der Quellen zur Geistesgeschichte weiterhin im Druck und wird hoffentlich noch in diesem Jahr erscheinen. – Prof. Alexander PATSCHOVSKY (München) ist bei der Arbeit am Wortregister seiner Edition, dem Apokalypsenkommentar des Joachim von Fiore, weit vorangeschritten, so dass erfreulicherweise im Sommer mit dem Erscheinen des letzten Bandes der Joachim-Edition zu rechnen ist. – Dr. Hildegund HÖLZEL-RUGGIU (München) hat im vergangenen Jahr aus Krankheitsgründen leider keine nennenswerten Fortschritte an ihrem Projekt, den Schriften zur Kirchenreform des Heinrich Toke, gemacht. – Zu Dr. Emöke Rita SZILÁGYIS (Budapest) Projekt, *Dialogus de remedio amoris* des Johannes Tröster, vermeldet Frau MÄRTL, dass Dr. SZILÁGYI die Arbeit wieder aufgenommen und einen Entwurf für die Einleitung geliefert habe. Frau MÄRTL regt zudem an, dass die Edition um 25 Briefe des Autors, die im Zusammenhang mit der Entstehung des Textes stehen und noch nicht ediert sind, erweitert wird; die Zentralkommission nimmt diesen Vorschlag an. – Dr. Giuseppe MARCELLINO (Pisa) wird sein Editionsprojekt, *Aeneas Silvius Piccolomini, Commentarius in quatuor libros „De dictis et factis Alfonsi regis Aragonum“ Antonii Panormitae* ab Februar mithilfe eines bewilligten DFG-Projekts auf einer eigenen Stelle bearbeiten. Mit Prof. Fulvio DELLE DONNE (Potenza), der für die Edition die Fassung des Antonio Beccadelli (genannt Antonius Panormita) beisteuert, die Piccolomini vorgelegen hat und die parallel